

**ESV** ERICH  
SCHMIDT  
VERLAG

# Kunststoffrecht

## Gesamtkommentar

Herausgegeben von

**Gregor Franßen, EMLE (Madrid)**

**Prof. Dr. Walter Frenz, Maître en Droit Public**

Bearbeitet von

Gregor Franßen, EMLE (Madrid)

Prof. Dr. Walter Frenz

Dr. Andreas Hamacher

Anna Hinzer, LL. M.

Vanessa Homann, LL. M.

Katharina Michels

Tara Nitz

Dr. Markus W. Pauly

Dr. Holger Thärichen

Dr. Andrea Vetter

Dr. Helge Wendenburg

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

<https://ESV.info/978-3-503-21289-7>

**Zitiervorschlag:**

Franßen/Frenz (Hrsg.), Kunststoffrecht

ISBN 978-3-503-21289-7 (gedrucktes Werk)

ISBN 978-3-503-21290-3 (eBook)

DOI <https://doi.org/10.37307/b.978-3-503-21290-3>

Alle Rechte vorbehalten.

© 2025 Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG

Genthiner Straße 30 G, 10785 Berlin

[info@ESVmedien.de](mailto:info@ESVmedien.de), [www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Die Nutzung für das Text und Data Mining ist ausschließlich dem Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG vorbehalten. Der Verlag untersagt eine Vervielfältigung gemäß § 44b UrhG ausdrücklich.

Druck: C. H. Beck, Nördlingen

## Vorwort

Das Kunststoffrecht ist eine entscheidende Querschnittsmaterie im Rahmen der Kreislaufwirtschaft und daher wie diese eng mit dem durch das EGMR-Klimaurteil vom 09.04.2024 nochmals verstärkten Klimaschutz verbunden: zum einen über die Produktverantwortung, durch welche Erzeugnisse möglichst langlebig und recycelfähig gestaltet werden sollen, um so die Verwendung von Primärrohstoffen einzusparen. Zum anderen gilt es die Verschmutzung der Umwelt mit Plastik durch unsachgemäß entsorgte Kunststoffabfälle und durch die gezielte oder unbeabsichtigte Freisetzung von Kunststoffen aus Produkten zu bekämpfen, um so Umweltbelastungen zu vermeiden und insbesondere die Sauberkeit der oberirdischen Gewässer (Flüsse, Seen) und Meere zu erhalten. Über die eigens dargestellte EU-Einwegkunststoffrichtlinie ist diese Problematik für eine Auswahl von bestimmten kunststoffhaltigen-Produkten in die Herstellerverantwortung eingebunden.

Daher werden in diesem Gesamtkommentar zunächst die europarechtlichen und verfassungsrechtlichen Grundlagen aufgezeigt, welche diese wichtige Funktion des aktuellen Kunststoffrechts flankieren und die Basis für die Verantwortungsverteilung in dieser Materie legen. Zentral ist die Darstellung des Einwegkunststofffondsgesetzes, welches in seinen Einzelbestimmungen ausführlich kommentiert wird, und zwar sowohl durch wirtschaftsnahe als auch durch kommunal geprägte Autorinnen und Autoren. Die sich dabei zeigenden Schwierigkeiten werden praxisorientiert gelöst.

Darin erschöpft sich das Kunststoffrecht aber nicht, sondern es umfasst auch das Verbot und die Kennzeichnung von Einwegkunststoffen, die jeweils in einer eigenen Verordnung geregelt sind, sowie die Begrenzung der grenzüberschreitenden Verbringung von Kunststoffabfällen. Zudem werden aktuelle völkerrechtliche Entwicklungen näher aufgezeigt, nämlich insbesondere das UN-Abkommen gegen die Plastikvermüllung von Umwelt und Meeren.

Dargelegt werden auch ein kreislaufgerechtes Nachhaltigkeitsmanagement in der Kunststoffindustrie und die Vorschriften zu Mikroplastik, zur EU-Plastiksteuer sowie das Produktrecht. Letzteres wird in seinen Grundlagen und Standards spezifisch für Kunststoffrezyklate näher dargelegt. Insgesamt werden die Grenzen von Produktstandards und Recyclinganforderungen für Kunststoffe mit Blick auf die stärkere Betonung der Wettbewerbsfähigkeit in der EU näher herausgearbeitet. Der Klimaschutz wird in die Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit integriert, sodass ökologische Bedürfnisse mit ökonomischen Belangen austariert werden müssen und nicht etwa der Klimaschutz einseitig dominieren darf. Dies zeigen die Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom 27.06.2024 wie auch die Ankündigung eines Clean In-

dustrial Deal durch die wiedergewählte Kommissionspräsidentin von der Leyen vom 18.07.2024. Daraus ergeben sich tiefgreifende Auswirkungen auf die künftige EU-Regulierung, welche Deutschland zu befolgen hat.

Wir danken sehr herzlich allen Autorinnen und Autoren aus der Wirtschaft, der Verwaltung, kommunalen Verbänden, der Anwaltschaft und der Wissenschaft für ihre sorgfältigen, aktuellen und zügig erstellten Beiträge sowie dem Verlag für seine umsichtige und stets sehr engagierte Betreuung des Werkes. Besonders gedankt sei dem Lektor und Verlagsdirektor Ass. jur. Sven Clever. Den Herstellungsprozess begleitet haben Inga Hinrichs und Zoltan Agoston.

Das Werk ist auf dem Stand vom August 2024; teilweise konnten noch die Entwicklungen bis Anfang November 2024 berücksichtigt werden.

Als digitales Add-on sind die beiden folgenden zusätzlichen Beiträge verfügbar:

- Kommentierungen der Vorschriften des Verpackungsgesetzes zu Einwegkunststoffprodukten
- Ende der Abfall-Eigenschaft für Kunststoffabfälle

Diese können über die Internet-Adressen bzw. QR-Codes, die in Kapitel 1.F. und Kapitel 5.D. abgedruckt sind, aufgerufen werden.

Wir hoffen, Sie fundiert und anwendungsnah zu informieren. Hinweise und Anregungen sind herzlich willkommen. Wenden Sie sich bitte an:

Gregor Franßen  
Franßen & Nusser Rechtsanwälte PartGmbH  
Hans-Böckler-Straße 1  
40476 Düsseldorf  
E-Mail: [franssen@fn.legal](mailto:franssen@fn.legal)

Walter Frenz  
RWTH Aachen University  
LFG Berg-, Umwelt- und Europarecht  
Wüllnerstraße 2  
52062 Aachen  
E-Mail: [frenz@bur.rwth-aachen.de](mailto:frenz@bur.rwth-aachen.de).

Wir wünschen Ihnen eine gute Information und erfolgreiche Arbeit mit diesem Werk.

Aachen und Düsseldorf, den 30. 11. 2024

Gregor Franßen  
Walter Frenz

## **Inhaltsübersicht**

Vorwort .....	5
Inhaltsverzeichnis .....	9
Autorenverzeichnis .....	13
Abkürzungsverzeichnis .....	15
Literaturverzeichnis .....	27
Kapitel 1 Einwegkunststoffprodukte .....	37
Kapitel 2 Die EU-Kunststoffabgabe .....	629
Kapitel 3 Grenzüberschreitende Verbringung von Kunststoff- Abfällen .....	645
Kapitel 4 Mikroplastik .....	679
Kapitel 5 Rechtsrahmen für das Recycling von Kunststoffen .....	721
Stichwortverzeichnis .....	793

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	5
Inhaltsübersicht .....	7
Autorenverzeichnis .....	13
Abkürzungsverzeichnis .....	15
Literaturverzeichnis .....	27
<b>Kapitel 1 Einwegkunststoffprodukte .....</b>	<b>37</b>
<b>A. Europa- und verfassungsrechtliche Grundlagen .....</b>	<b>39</b>
<b>B. EWK-Richtlinie: Überblick und Umsetzung in Deutschland</b>	
Richtlinie (EU) 2019/904 .....	79
Erläuterung .....	113
<b>C. Einwegkunststoff-Verbotsverordnung</b>	
Einwegkunststoffverbotsverordnung (EWKVerbotsV) .....	179
<b>Kommentierung</b>	
§ 1 Anwendungsbereich .....	181
§ 2 Begriffsbestimmungen .....	186
§ 3 Beschränkung des Inverkehrbringens .....	213
§ 4 Ordnungswidrigkeiten .....	250
§ 5 Inkrafttreten .....	252
<b>D. Einwegkunststoff-Kennzeichnungsverordnung</b>	
Einwegkunststoffkennzeichnungsverordnung (EWKKennzV) .....	257
<b>Kommentierung</b>	
§ 1 Anwendungsbereich .....	260
§ 2 Begriffsbestimmungen .....	263
§ 3 Anforderung an die Beschaffenheit von bestimmten Einweg- kunststoffgetränkebehältern .....	288
§ 4 Kennzeichnungspflicht .....	302

§ 5 Ordnungswidrigkeiten .....	340
§ 6 Inkrafttreten .....	342

**E. Einwegkunststofffondsgesetz**

Einwegkunststofffondsgesetz (EWKFondsG 2023) .....	347
--	-----

**Kommentierung**

**Teil 1 – Allgemeine Vorschriften**

§ 1 Ziel .....	367
§ 2 Anwendungsbereich .....	380
§ 3 Begriffsbestimmungen .....	385

**Teil 2 – Einwegkunststofffonds**

§ 4 Einwegkunststofffonds .....	403
§ 5 Finanzierung .....	405
§ 6 Jahresübersicht .....	408

**Teil 3 – Register/Pflichten der Hersteller**

§ 7 Registrierung der Hersteller .....	410
§ 8 Register der Hersteller .....	416
§ 9 Einwegkunststoffprodukte von nicht oder nicht ordnungsgemäß registrierten Herstellern .....	421
§ 10 Beauftragung von Bevollmächtigten; Drittbeauftragung .....	424
§ 11 Jährliche Meldung der Hersteller .....	430

**Teil 4 – Einwegkunststoffabgabe**

§ 12 Abgabepflicht .....	437
§ 13 Festsetzung, Fertigkeit und Säumnis .....	458
§ 14 Festlegung der Abgabesätze, Verordnungsermächtigung .....	467

**Teil 5 – Register/Pflichten der Anspruchsberechtigten**

§ 15 Registrierung der Anspruchsberechtigten .....	493
§ 16 Register der Anspruchsberechtigten .....	509
§ 17 Jährliche Meldung der Anspruchsberechtigten .....	511
§ 18 Kontrolle der Angaben .....	524

**Teil 6 – Auszahlung**

§ 19 Punktesystem, Verordnungsermächtigung .....	533
§ 20 Bekanntgabe und Berechnung des Punktwerts .....	551
§ 21 Festsetzung und Auszahlung der Mittel .....	560

<b>Teil 7 – Feststellungsbefugnisse</b>	
§ 22 Feststellung zur Einordnung als Einwegkunststoffprodukt, Feststellung der Herstellereigenschaft .....	569
<b>Teil 8 – Einwegkunststoffkommission</b>	
§ 23 Einrichtung, Aufgaben und Verfahren .....	581
§ 24 Besetzung und Benennung .....	593
<b>Teil 9 – Schlussbestimmungen</b>	
§ 25 Aufsicht .....	599
§ 26 Bußgeldvorschriften .....	602
§ 27 Einziehung .....	611
§ 28 Evaluierung .....	614
§ 29 Übergangsvorschrift .....	620
<b>F. Einwegkunststoff-Regelungen im VerpackG (nur online) .....</b>	<b>627</b>
<b>Kapitel 2 Die EU-Kunststoffabgabe .....</b>	<b>629</b>
<b>Kapitel 3 Grenzüberschreitende Verbringung von Kunststoff-Abfällen .....</b>	<b>645</b>
<b>Kapitel 4 Mikroplastik .....</b>	<b>679</b>
<b>Kapitel 5 Rechtsrahmen für das Recycling von Kunststoffen .....</b>	<b>719</b>
A. Normen und Standards für die Verwendung von Kunststoff- rezyklaten .....	721
B. Regulatorische Aspekte für ein auf Kreislaufführung orientiertes betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement in der Chemie- und insbesondere Kunststoffindustrie .....	757
C. Grenzen von Produktstandards und Recyclinganforderungen für Kunststoffe .....	777
D. Abfall-Ende für recycelte Kunststoffabfälle (nur online) .....	791
Stichwortverzeichnis .....	793